

An den
Präsidenten des Burgenländischen Landtages
Herrn Christian Illedits
Landhaus
7000 Eisenstadt

Eisenstadt, am 14. Jänner 2019

Selbständiger Antrag

**der Landtagsabgeordneten Mag. Thomas Steiner, Mag. Christian Sagartz, BA,
Ing. Rudolf Strommer, Kollegin und Kollegen**

**auf Fassung einer EntschlieÙung betreffend Sicherheit im Burgenland
schützen.**

Der Landtag wolle beschließen:

Entschließung

des Burgenländischen Landtages vom betreffend Sicherheit im Burgenland schützen.

Sich im eigenen Umfeld sicher fühlen, zu jeder Tages- und Nachtzeit ohne Sorge unterwegs sein – das ist Voraussetzung für eine hohe Lebensqualität. Die Burgenländerinnen und Burgenländer wollen in ihrem eigenen Umfeld gut leben und sich von einer gut ausgestatteten Polizei und anderen Blaulichtorganisationen beschützt wissen.

Die sinkende Kriminalitätsrate und eine steigende Aufklärungsrate sprechen für die hervorragende Arbeit der burgenländischen Polizistinnen und Polizisten. Daher ist es notwendig, die entsprechenden Rahmenbedingungen für sie zu schaffen, damit sie Verbrechen vorbeugen und effektiv bekämpfen können.

Nur wenn die Ausrüstung unserer Polizisten auf dem neuesten Stand ist, können diese auch die beste Arbeit für die Bürgerinnen und Bürger leisten. Deshalb ist es wichtig, jeden Polizisten im Burgenland mit einer Stichschutzweste auszustatten. Auch die Polizeiinspektionen müssen mit modernster Technik ausgestattet sein, um eine effiziente und effektive Polizeiarbeit zu gewährleisten.

Das Land Burgenland muss daher garantieren, dass die Rahmenbedingungen für sämtliche Blaulichtorganisationen auf den modernsten Stand gebracht werden. Weiters soll die Zusammenarbeit zwischen Sicherheitsakteuren auf allen Ebenen, vor allem auch in Hinblick auf etwaige Krisensituationen im Burgenland, laufend evaluiert und gefördert werden.

Gerade wenn es zu Elementarereignissen kommt, leisten die Freiwilligen in den Blaulichtorganisationen unbezahlbare Arbeit. Damit aber weder die Arbeitnehmer noch die Arbeitgeber dabei auf der Strecke bleiben, wollen wir dem Arbeitgeber die Einsatztage der Freiwilligen aus dem Fonds des Katastrophenhilfsdienstes ersetzen.

Seitens des Bundes braucht es aber auch ein einsatzfähiges Bundesheer. Dafür muss ein ordentliches Budget vorhanden sein. Im europäischen Vergleich liegen wir im Schlussfeld. Hier sind verstärkt Mittel notwendig, die an anderer Stelle für Sicherheitsprojekte ohne nachweisliche Erfolge ausgegeben werden.

Um Gelder für die Ausrüstung und Infrastruktur aufzubringen, können die Mittel aus dem Landesbudget für das Projekt Sicherheitspartner für Investitionen in die burgenländischen Blaulichtorganisationen umgeschichtet werden.

Der Landtag hat beschlossen:

Die Landesregierung wird aufgefordert,

- Infrastruktur und Ausrüstung der burgenländischen Blaulichtorganisationen auf den neuesten Stand zu bringen,
- Polizeistationen zu modernen Blaulichtzentren auszubauen,
- die Einsatztage von freiwilligen Helfern bei Elementarereignissen dem Arbeitgeber aus dem Fonds des Katastrophenhilfsdienstes zu ersetzen, sowie
- die Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Blaulichtorganisationen zu fördern.

Des Weiteren wird die Landesregierung aufgefordert, an den zuständigen Bundesminister für Landesverteidigung heranzutreten, um das Budget des Bundesheeres auf Sicht deutlich zu erhöhen.